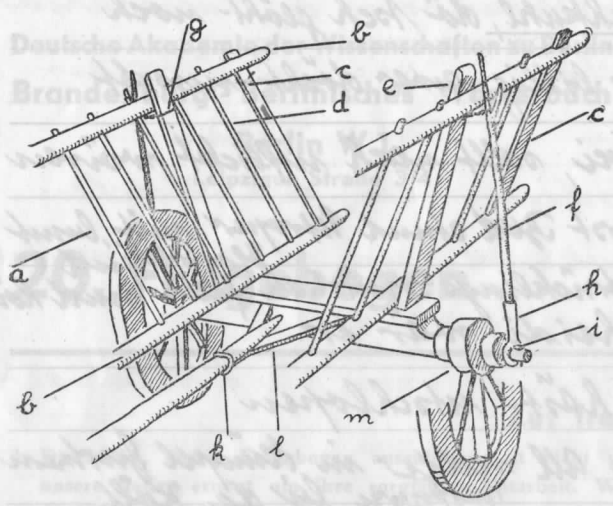


Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Latschen</i>	Mehrz.: <i>die Latschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Batteln</i>	Mehrz.: <i>Batteln</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>der Galoschen</i>	Mehrz.: <i>die Galoschen</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>die Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Schürtenband is awrätton</i>	
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>das Strohbund</i>	Mehrz.: <i>die Strohbänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Quere</i>	Mehrz.: <i>die Quere</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>das Tründchen</i>	Mehrz.: <i>die Tründchen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>das Ränzel</i>	Mehrz.: <i>die Ränzel</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Lom</i>	Mehrz.: <i>die Loms</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>der Fussellword</i>	Mehrz.: <i>die Fussellwords</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Bruse</i>	Mehrz.: <i>die Brusen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Hoseubund</i>	Mehrz.: <i>die Hoseubünde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosendträger</i>	Mehrz.: <i>die Hosendträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>der Bruseschlitz</i> b) Einz.: <i>"</i>	Mehrz.: <i>die Bruseschlitzel</i> " " "
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>anplüßtern</i>	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>Fladrus</i> b) <i>Fummel</i> c) <i>Kleeder</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>alte Sachen konisch</i> b) <i>übermodern</i> c) <i>Kleider</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>schick</i> <i>gut</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Lodderich</i>	Mehrz.: <i>Lodderiche</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Hemmd obkrepeln</i>	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Ackerwagen</i> " " b) <i>Fouchwagen</i> c) <i>Austwagen</i>	Mehrz.: <i>Ackerwagens</i> " " <i>Fouchwagens</i> <i>Autwagens</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Ledrewagen</i>	Part. d. V.: <i>Ledrewagens</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Himmerdeel

Einz.: Himmerwagen Mehrz.: Himmerwagens

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Stukleder</i>	Mehrz.: <i>Stuklederer</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Ledderboom</i>	Mehrz.: <i>Ledderboime</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: —	Mehrz.: —
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Ledderscheide</i>	Mehrz.: <i>Ledderscheiden</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Wogenunge</i>	Mehrz.: <i>Wogenungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Lindstock</i>	Mehrz.: <i>Lindstocker</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Lindweg</i>	Mehrz.: <i>Lindwege</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Lindstücken</i>	Mehrz.: <i>Lindstücken</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Sticken</i>	Mehrz.: <i>Sticken</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>Langbaumring</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Könz Sperrholt</i>	Mehrz.: <i>Könz Sperrholt</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Nom</i>	Mehrz.: <i>Noms</i>

26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner

Einz.: *Gaffel* Mehrz.: *Gaffels*

27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet

Einz.: *Querholt* Mehrz.: *Querholt*

28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere

Einz.: *Schmierpott* Mehrz.: *Schmierpött*

29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:

- a) insgesamt
- b) der Schleifklotz am Rad
- c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes
- d) sonstiges beim Bremsen

a) Einz.: — Mehrz.: —
b) Einz.: — Mehrz.: —
c) Einz.: — Mehrz.: —

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

Wer god schuert, der got föhrt

Rätsel
*Klingelmann und Klappermann
lösen Feid in Stried, Klappermann
kann doch noch ehrt Klingelmann
Auflösung: Klappermann = Feid Klappkoppelketter*

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Peß ob an Aschekast, dö Asch glüht noch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	der Anzug wär billig, aber döcht nusch
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	dä Kleid entzwei, sollt noch ufflickt wäiren
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	gleich in de erst Bude stand Ausrufer mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	der Bengel is rücklings vom Dach ^{herab} gefallen und höirt mich sehn heidi wär er
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Sto ob, du häst ausgeschlafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	du lieber Gott all wedder in Kumpel Gurken erfroren bei de Kälte
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wart mol di mar eck glick helfen
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	den Leistenbruch hat sie sich zugezogen als se dat Dach abstützten
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	da kann äwer de Arbeit fallen, denn öhrt her noch mich.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	de geht ob Brutochan
43. der Bräutigam	Brühgarn
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	da Hochtid soll Dienstag sind
45. die Hochzeit ausrichten	Hochtid utstüern
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Brudliner Mehrzahl: Brudliner
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: Brudner Mehrzahl: Brudner
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Krouz andouwen
49. der Sondertanz für die Braut:	
a) wie heißt er?	a) Sontdanz
b) wie geht er vor sich?	b) in Kreis der Gäste
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Gesellschaftstänze / Besentanz So leben wir - Liste wohl da kömmt er.